

Projekt feiert Premiere



Stolz auf die Werke, die sie im Rahmen eines Begabtenförderungsprojekts an Grundschulen im Kreis Gütersloh gefertigt haben: (v. l.) Kim Walkenfort, Friedrich Reinkemeier, Celina Beckhoff, Nele Brinkschröder und Isabela Szymanska im Foyer des Gütersloher Kreishauses. Bild: Reckeweg

Begabte Kinder auf den Spuren großer Künstler

Kreis Gütersloh (nika). Über sieben Wochen haben besonders begabte Grundschul Kinder einmal wöchentlich an Fantasiefiguren gebastelt, Versuche in Biologie und Chemie durchgeführt, Französisch gelernt, Trolle und Zirkusbilder gemalt sowie Phänomene des elektrischen Stroms erforscht. Für zwei Wochen werden die Ergebnisse des Projekts „Begabungsförderung an Grundschulen im Kreis Gütersloh“ jetzt unter der Überschrift „Grundschultalente“ im Gütersloher Kreishaus gezeigt.

Insgesamt wurden 450 verschiedene Kurse mit 61 Referenten an zirka der Hälfte der Grundschulen im Kreisgebiet angeboten. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Familie-Osthushenrich-Stiftung, die rund die Hälfte der Gesamtkosten von 120 200 Euro übernahm. „Das ist eine Premiere für uns alle und auch für das Projekt, dass so eine Ausstellung stattfinden kann“, sagte Gudrun Mackensen, Abteilungsleiterin Schule, Bildungsberatung und Sport beim Kreis Gütersloh, bei der Ausstellungseröffnung. „Wir fördern in diesem Projekt gemeinsam besonders begabte Kinder und ihre Begabungen, und das ist eine sehr schöne und erfreuliche Aufgabe.“

Zur Ausstellungseröffnung waren viele Eltern, Lehrer und Kinder gekommen, auch um die Werke der anderen Schulen zu begutachten. „Wir als Stiftung sind sehr, sehr begeistert von diesem

Projekt“, betonte Dr. Burghard Lehmann, der Geschäftsführer der Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung. Man habe versucht, so etwas auch in anderen Kreisen umzusetzen, das sei aber nicht gelungen.

Die Gesamtleitung des Projekts verantworteten Asja Maass und Sonja Kotten, Mitarbeiterinnen der Bildungs- und Schulberatung beim Kreis. Sie haben von den Kindern durchweg positive Rückmeldungen erhalten, wie sie berichteten. Auch Kim Walkenfort (7 Jahre) hat der Kursus gefallen. Sie hat zunächst einen Fantasiefisch gemalt und ihn anschließend mit Pappmaschee, Gips und Kleber zur Figur geformt. „Ich fand das Basteln gut, das hat mir Spaß gemacht“, sagte Kim.

Ihre Kursusleiterin Karin Wolf, hauptberufliche Künstlerin aus Rietberg, erläuterte: „Ich habe den Kindern die Künstler Niki de Saint Phalle und Otmar Alt vorgestellt. Nach deren Vorbild haben wir dann gemalt und gebastelt.“ Otmar Alt hat zum Beispiel die bekannten Würfel der Landesgartenschau in Oelde entworfen. Zunächst etwas aus ihrer Fantasie malen zu dürfen, was im nächsten Schritt als Plastik greifbar wird, sei für die Mädchen und Jungen besonders schön gewesen, resümierte Karin Wolf. Der Stolz über die Ergebnisse der Kunstprojekte war den Kindern jedenfalls anzusehen.

Bis zum 13. März ist die Ausstellung im Foyer des Kreishauses Gütersloh zu sehen.